

Die „Bücher des Monats“ Juli 2007 wurden aus den Einsendungen der Klasse **5 b** des Städt. [Sophie-Scholl-Gymnasiums](#) in München ausgewählt. Die Rezensionen entstanden im Fach Deutsch unter der Leitung von Frau **StDin Mertel-Schmidt**.

**Christine Nöstlinger: Nagle einen Pudding an die Wand!
Oetinger 1990, geb., 240 S., 12,90 €**

Eines Tages taucht der Koku in Katharinas Klasse auf, der mit vollem Namen allerdings Konrad Kurdisch Junior heißt. Er kann nicht nur mit einer wunderschönen Haarpracht angeben, sondern auch mit einem großen Umweltbewusstsein. Die beiden werden Freunde und Koku ernannt Katharina als seine Partnerin für eine wichtige Mission ...

Ich empfehle dieses Buch weil es sehr lustig und zugleich spannend ist.

Andrea Borowski



**Fabian Lenk: Die Zeitdetektive: Verschwörung in der Totenstadt
Ravensburger Buchverlag 2005, 157 S., 7,95 €**

Band 1 der beliebten Reihe „Die Zeitdetektive“ führt nach Ägypten im Jahr 1478 vor Christus. Über dem Kopf der Pharaonin Hatschepsut braut sich eine Verschwörung zusammen. Wer will mit allen Mitteln verhindern, dass Ägypten von einer Frau regiert wird? Wenn die Zeitdetektive nicht eingreifen, ist die schöne Hatschepsut verloren!

Die Zeitdetektive sind Julian, Kim, Leon und Kija, die Katze. Sie sind immer mysteriösen Fällen der Vergangenheit auf der Spur. Das Team reist dann durch die Zeit. Und dies ist alles andere als ungefährlich ...

Ich empfehle das Buch von Fabian Lenk „Verschwörung in der Totenstadt“, weil es spannende Krimi-Abenteuer enthält und eine faszinierende Reise in die Vergangenheit bietet. Es hat einen authentischen historischen Hintergrund und enthält ein Glossar mit wichtigen zeit-typischen Begriffen sowie einen Anhang zu den geschichtlichen Fakten.

Fabian Lenk ist 1963 geboren. Er studierte in München Diplom-Journalistik und jobbte in dieser Zeit schon als freier Sportreporter sowie als Taxifahrer und Aerobic-Trainer. Nach Abschluss seines Studiums arbeitete er als Journalist.

Es sind schon viele fantastische Bände von Fabian Lenk aus der Reihe „Die Zeitdetektive“ erschienen: Bd. 2: „Der rote Rächer“, Bd. 3: „Das Grab des Dschingis Khan“, Bd. 4: „Das Teufelskraut“, Bd. 5: „Geheimnis um Tutanchamun“, Bd. 6: „Die Brandstifter von Rom“, Bd. 7: „Das Rätsel des Orakels“ und Bd. 8: „Der Schatz der Wikinger“. Ich empfehle sie alle.

Hanna Günther



Lisa Tetzner: Die Schwarzen Brüder
Patmos-Verlag 2003, Hörbuch-CD, 105 Min., 16,95 €

Ich empfehle das Hörbuch, da die Geschichte interessant und spannend zugleich ist. Sie hat viele Höhepunkte und es gibt viel nachzudenken. Es geht um Armut und Not, um Freundschaft und Liebe. Uns hat besonders gefallen, dass Giorgio alle Gefahren meistern konnte. Wir hätten aber gerne gewusst, was aus Angeletta geworden ist.



In der Geschichte geht es um Kinder aus dem Tessin, die wegen ihrer schwächtigen Gestalt als Kaminkehrer nach Mailand verkauft wurden. Das Geld half ihren Eltern, eine Weile zu überleben. Die Hauptperson ist Giorgio, der bei einer Meisterin unterkommt, die ihm nicht einmal genug zu essen gibt. Ihr Mann ist ein wenig netter, aber ihr Sohn nützt jede Gelegenheit, um Giorgio hereinzulegen. Seine Schwester Angeletta ist krank und versucht Giorgio zu helfen, wo sie kann. Giorgio und seine Freunde gründen die „Schwarzen Brüder“, um sich gegen die Bande der „Wölfe“ zu wehren. Als Giorgios Freund Alfredo an einer Lungenkrankheit stirbt, die vom vielen Ruß kam, versöhnen sich die beiden zerstrittenen Banden.

Hilai Azami

Cornelia Funke: Herr der Diebe
Cecilie Dressler Verlag 2000, 391 S., 15,90 €

In „Herr der Diebe“ geht es um die beiden Brüder Prosper und Bonifazius, kurz Bo. Ihre Mutter ist gestorben und der fünfjährige Bo soll zu seiner Tante Esther und seinem Onkel Max Hartlieb ziehen. Doch das will der zwölfjährige Prosper nicht. Die Beiden flüchten deshalb nach Venedig, doch dort müssen sie erstmal das Stehlen lernen, um zu überleben. Eines Nachts begegnen sie Scipio, dem Herr der Diebe. Er sorgt dafür, dass die Geschwister ein Dach über dem Kopf bekommen. Unter diesem Dach aber leben schon Mosca, Wespe und Riccio. Bo nennt dieses Dach sein Sternerversteck.



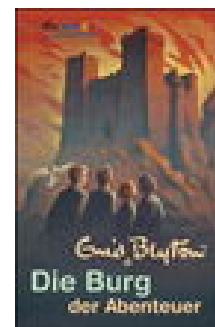
Doch die Hartliebs reisen von Hamburg nach Venedig, weil alle Spuren dorthin führten. Sie engagierten Victor Getz, einen Privatdetektiv, um nach Prosper und Bo zu suchen ... Wie es weitergeht und ob Prosper und Bo von Victor gefunden werden, kannst du in diesem abenteuerlichen Buch, das seit seinem Erscheinen viele Preise gewann, selbst nachlesen! Ich finde das Buch spannend, weil es manchmal zu gefährlichen Situationen kommt, die gemeistert werden und weil Konflikte gut gelöst werden.

Cornelia Funke ist inzwischen 48 Jahre alt und lebt mit ihren zwei Kindern namens Anna und Ben und ihrer Hündin Luna in Los Angeles in Kalifornien. Mit 35 begriff sie erst, dass ihr das Bücherschreiben schon in die Wiege gelegt wurde. Weitere Informationen über Cornelia Funke findest du auf ihrer Webseite unter: www.corneliafunke.de.

Katharina Koch

Enid Blyton, Die Burg der Abenteuer
dtv junior 2003, TB, 218 S., 6,50 €

Philip, Dina, Jack, Lucy und der Papagei Kiki verbringen ihre Ferien diesmal in den Bergen. Alles könnte so friedlich sein, wäre da nicht die geheimnisvolle Burg oben auf dem Hügel ganz in der Nähe des Ferienhauses. Irgendjemand scheint sich dort im Turm herumzutreiben. Bald schon machen die Kinder weitere Beobachtungen, die ihnen keine Ruhe lassen. Heimlich brechen sie auf, um den Dingen zwischen alten Rüstungen und geheimen Kammern auf den Grund zu gehen. Mir hat das Buch gefallen, da es sehr spannend und ein bisschen lustig ist!



Maida Besirevic

**Eva Ibbotson: Das Geheimnis der verborgenen Insel.
dtv junior 2003, 256 S., 7,00 €**

Die Schwestern Emma, Coral und Myrtle wohnen auf einer einsamen Insel, die niemand kennt. Dort pflegen sie Fabelwesen, die wegen Umweltkatastrophen zu ihnen geflüchtet sind. Doch die meisten Tiere bleiben bei den drei älteren Damen, da es ihnen auf der Insel so gut gefällt. Also wird die Arbeit immer mehr und mehr. Die drei beschließen hinüber zum Festland zu rudern, um dort drei Kinder zu kidnappen und als Hilfskräfte einzustellen. Das meinen sie allerdings nicht böse, sondern tun es ja aus Not. Sie kidnappen die drei Kinder Minette, Fabio und Lambert. Doch Lambert, ein verwöhnter Millionärssohn, entpuppt sich als ein totaler Missgriff. Schon nach kurzer Zeit bringt er die ganze Insel mit all den Tieren drauf in große Gefahr ...!

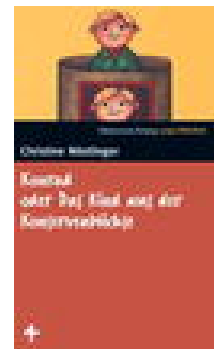


Warum mir gerade dieses Buch besonders gut gefällt? Weil es spannend, fantasievoll, berührend, schön und gut geschrieben ist. Mir gefällt auch, dass es um Freundschaft und Zusammenhaltung geht. Kinder, Erwachsene und Tiere spielen eine gleichgewichtige Rolle.

Nora Schulte-Werning

**Christine Nöstlinger:
Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse
Süddeutsche Zeitung: Junge Bibliothek Bd. 4, 2005,
geb., 141 S., 4,90 €**

Frau Berti Bartolotti hatte etwas bestellt, und eine andere Frau bestellte den Konrad. Ein Junge, der ganz brav und artig sein soll. Aber Frau Berti Bartolotti bekam den Konrad und die andere Frau erhielt die Bestellung von Frau Berti Bartolotti. Konrad kam in einer Konservenbüchse angeliefert. Er brachte das Haus auf Vordermann. Frau Berti Bartolotti wunderte sich. Später ging sie los um ein Bett zu kaufen, Spielzeug, Anziehsachen und noch vieles mehr.



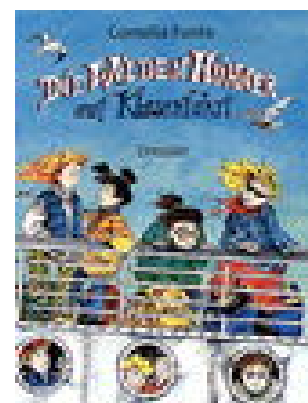
Da gab es auch noch Kitti und den Herrn Egon. Kitti (etwa in Konrads Alter) hatte unter der Frau Berti Bartolotti mit ihrer Mutter gewohnt, und Herr Egon war Frau Berti Bartolottis Freund. Kitti hatte immer mit dem Konrad gelernt. Eines Tages klingelte ein Mann im himmelblauen Anzug und wollte den Konrad abholen, um die Bestellung auszutauschen. Aber Frau Berti Bartolotti wollte den Konrad nicht mehr hergeben. So ließen sich Konrad und Kitti einiges einfallen, um den Konrad zu behalten.

Ich empfehle das Buch, weil es immer spannend und aufregend, lustig, aber auch traurig und gefühlvoll ist. Das Buch ist anschaulich geschrieben und auch sehr hübsch illustriert.

Saskia Neumayr

**Cornelia Funke: Die wilden Hühner auf Klassenfahrt
Dressler Verlag 1996, 191 S., 10,90 €**

Cornelia Funke wurde 1958 in Dorsten geboren. Als sie ein Kind war, wollte sie Pilotin oder Astronautin werden und zu den Indianern auswandern. Aber es kam anders, sie hat sich dazu entschlossen, ein Studium zur Diplompädagogin zu machen. Bevor sie mit dem Grafikstudium angefangen hat, welches sie ebenfalls erfolgreich absolviert hat, hatte sie drei Jahre auf einem Bauspielplatz in Hamburg mitgewirkt. Da ihr Bildergeschichten nicht gefielen, beschloss sie, selbst Bücher zu schreiben. So kam es dazu, dass Cornelia Funke im Alter von 35 Jahren die Liebe zum Schreiben entdeckte. In ihren Anfängen als Autorin hatte sie nur Kinderbücher geschrieben.



Ihr erstes erfolgreiches Buch hieß „Die Drachensuche“ und ist in Deutschland vergriffen. In ihrer Freizeit macht sie mit ihren Kindern und ihrem Mann oft Reisen und kauft Drachenfigu-

ren, die sie mit Leidenschaft gerne sammelt. Sie ist jetzt 45 Jahre alt und versucht weiterhin Bücher zu schreiben.

Darüber handelt das Buch: Eine Woche Ferien am Meer, das finden Sprotte und ihre drei Freundinnen, Melanie, Trude und Frieda, alle zusammen übrigens auch „DIE WILDEN HÜHNER“ genannt, spitzenmäßig. Nervig sind natürlich „DIE PYGMÄEN“: Vier Jungen die dauernd versuchen der Mädchenbande eins auszuwischen. Leider bekommen „DIE WILDEN HÜHNER“ nur ein Sechser-Zimmer und müssen sich deshalb ein Zimmer mit zwei anderen Mädchen teilen. Wilma, die auch in dem Zimmer ist, möchte unbedingt zu „DEN WILDEN HÜHNERN“ dazugehören. Das nervt Sprotte sehr, aber danach mag sie Wilma doch, denn sie spioniert „DEN PYGMÄEN“ hinterher, aber die merken das erst, als sie mitkriegen, dass Wilma zu „DEN WILDEN HÜHNERN“ dazugehört. Das Gelächter nachts auf dem Flur und die rätselhaften Fußspuren im Zimmer – damit haben „DIE PYGMÄEN“ ausnahmsweise nichts zu tun. Stimmt es tatsächlich, was sich die Leute auf der Insel vom Geist des alten Strandräubers Jap Lornsen erzählen? Und schon stecken „DIE WILDEN HÜHNER“ in einem neuen Abenteuer ...

Wer sind „DIE WILDEN HÜHNER“: Das sind vier Mädchen (bzw. fünf) die eine Bande sind und immer in irgendwelchen Abenteuern liegen.

Wer sind „DIE PYGMÄEN“: Das sind vier Jungen, die versuchen „DEN WILDEN HÜHNERN“ Streiche zu spielen.

Ich empfehle das Buch, weil es sehr aufregend ist. Vor allem ist es aber auch lustig. Mir gefällt gut, dass die Mädchen genauso stark und vor allem genauso schlau sind wie die Jungen.

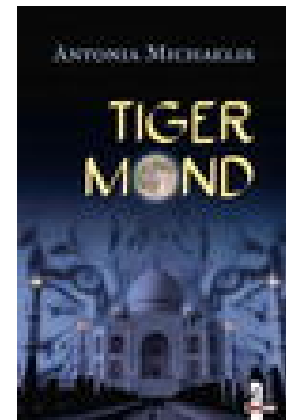
Schamin Ka

Antonia Michaelis: Tigermond

Loewe 2006, 364 S., 16,90 €

Farhad erwiderte den Blick des Tigers. Er hatte blaue Augen. Unheimliche Augen. Und mit diesen Augen sprach er zu Farhad. „Du bist es“, sagte er. „Du bist der Held.“ So spricht Nitish, der weiße Tiger, zu Farhad Kamal, einem ganz gewöhnlichen Dieb aus Südindien. Gewöhnlich ? Ist er das? Farhad ist sich da nicht sicher! Als Farhad Porzellanfiguren klauen will, erscheint ihm Krishna. Seine Tochter wurde von dem Dämonenkönig entführt. Farhad soll sie befreien und zwar bis zum nächsten Vollmond. Wenn er es schafft, wird Farhad im nächsten Leben als ein reicher, weiser Mann wieder geboren, wenn nicht, als Wurm oder Assel! Eine spannende Reise durch ganz Indien beginnt, bei der der Tiger Nitish Farhad zur Seite steht.

Die Geschichte von Farhad und Nitish gefällt mir sehr gut, weil sie eine Mischung aus Fantasy und Real-Geschichte ist. Sie erzählt vom wirklichen Indien, ist aber keine SACHBUCHGESCHICHTE! „Tigermond“ ist eine Fantasy-Abenteuer-Liebes-Geschichte, obwohl die Liebe in diesem Buch eigentlich keine so große Rolle spielt. Dieses Buch ist für Jungen und Mädchen geeignet. Und ich würde es auf jeden Fall lesen!



Shoshana Bao

**Dagmar Hoßfeld: Vier Freunde im Galopp“
Ueberreuter 2006, 119 S., 8,95 €**

Paul, Lissi, Nora und Mick sind die Bande vom Paradieshof und lieben Pferde über alles. Als ihre Freundin Katharina ihnen eine Einladung zu dem Turnier auf dem Borener Hof schickt, wird Nora ohne Grund zickig. Aber bald klärt sich das. Noch auf diesem Turnier hat Mick die Idee einen eigenen Wettbewerb zu veranstalten. Doch es kommt etwas dazwischen. Wird es gut ausgehen?

Ich finde das Buch klasse, weil es sehr lustig und an manchen Stellen auch spannend erzählt ist. Ich konnte gar nicht mehr aufhören zu lesen. Außerdem handelt es von Pferden, die ich sehr gerne mag.

Janina Bertram



Städtisches Sophie-Scholl-
Gymnasium
Karl-Theodor-Straße 92
80796 München

Tel: 089/306387-0
Fax: 089/306387-30